Antec
The Power of You

Quiet computing

Sonata III 500

User's Manual

Manuel de l'utilisateur
Anwenderhandbuch
Manuale per l'operatore
Manual del usuario
取扱説明書

Die hohe Qualität der Produkte von Antec wird durch ständige Optimierung und Weiterentwicklung sichergestellt. Daher ist es möglich, dass Ihr neues Gehäuse in einigen Details nicht genau mit den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung übereinstimmt. Dabei handelt es sich nicht um ein Problem, sondern vielmehr um eine Verbesserung. Alle in dieser Bedienungsanleitung genannten technischen Leistungsmerkmale, Beschreibungen und Abbildungen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt.

Haftungsausschluss
Dieses Handbuch dient ausschließlich als Anleitung für PC-Gehäuse von Antec. Genauere Anleitungen zur Installation des Motherboards und anderer Geräte finden Sie in den Benutzerhandbüchern dieser Komponenten und Laufwerke.

SONATA III 500 BENUTZERHANDBUCH

Das Sonata III 500 ist mit einem 500 Watt EarthWatts™-Netzteil ausgestattet, das der Spezifikation ATX12V Version 2.2 entspricht. Es bietet eine hohe Energieeffizienz und ermöglicht dadurch die Senkung des Stromverbrauchs um bis zu 25 %. EarthWatts-Netzteile halten die Bedingungen der neuesten, unabhängigen Norm für effiziente Netzteile, des 80 PLUS® Zertifikats, ein. Dazu kommt eine Reihe von Schutzschaltungen: OPP (Over Power Protection – Schutz vor Stromspitzen), OVP (Over Voltage Protection – Überspannungsschutz) und SCP (Short Circuit Protection – Schutz vor Kurzschlüssen).

Das EarthWatts verfügt außerdem über einen Universaleingang mit aktiver Blindstromkompensation (Active PFC). So können Sie das Netzteil an eine beliebige Stromversorgung mit 100~240V anschließen, ohne sich über die Einstellung des Spannungsschalters Gedanken machen zu müssen. Die aktive Blindstromkompensation ermöglicht darüber hinaus eine effizientere Stromversorgung durch Verbesserung des Leistungsfaktors.

Netzschalter: Dieses Netzteil verfügt über einen Hauptnetzschalter. Stellen Sie diesen Schalter vor dem erstmaligen Booten des PCs bitte auf ON (I). Normalerweise brauchen Sie diesen Schalter nie auf OFF (O) zu stellen, da das Netzteil mit einem Soft-Schalter versehen ist, mit dem der PC ein- oder ausgeschaltet wird. Bringen Sie diesen Schalter ggf. in die Position OFF (O), wenn Ihr Computer abstürzt und Sie ihn nicht mithilfe des Soft-Schalters abschalten können.

VORBEREITUNG & AUFSTELLUNG

Stellen Sie das Gehäuse aufrecht auf eine ebene, stabile Oberfläche. Der Netzteillüfter muss sich rückseitig Ihnen gegenüber befinden. Entfernen Sie die Rändelschrauben von der Blende mit der Klinke. Entriegeln Sie die seitliche Abdeckung, drehen Sie sie nach außen und nehmen Sie sie ab. Legen Sie sie an einer sicheren Stelle ab. **Hinweis:** Verwenden Sie zum Öffnen oder Anheben der Abdeckung nicht Ihre Fingernägel. Im Inneren des Gehäuses befinden sich ein 120 mm TriCool™-Lüfter (vorinstalliert), verschiedene Kabel mit markierten Steckern (USB, PWR etc.), eine installierte E/A-Platine und ein Netzkabel befinden. Desweiteren finden Sie dort einen Beutel mit Zubehör (Schrauben, Abstandshalter aus Messing, Plastikfüße usw.).

INSTALLATION DES MAINBOARDS

Die Installation von CPU, RAM oder Erweiterungskarten wird in diesem Handbuch nicht beschrieben. Anweisungen zum Einbau und zur Fehlersuche finden Sie im Handbuch Ihres Mainboards.

1. Legen Sie das Gehäuse so, dass die offene Seite nach oben weist. Die Laufwerkkäfige und das Netzteil müssen zu sehen sein.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige E/A-Platine für Ihr Mainboard haben. Ist die mit dem Gehäuse gelieferte Platine nicht geeignet, fordern Sie bitte beim Hersteller Ihres Mainboards den richtigen Artikel an.
3. Richten Sie Ihr Mainboard mit den Abstandslöchern aus und merken Sie sich die Anordnung. Nicht alle Mainboards weisen Öffnungen für alle Abstandshalter auf. Dies ist kein Problem und wirkt sich nicht auf die Funktionstüchtigkeit aus. Das heißt, dass wahrscheinlich einige Löcher übrig bleiben.
4. Nehmen Sie das Motherboard nach oben heraus.
5. Schrauben Sie die Messingabstandshalter in die mit Ihrem Mainboard übereinstimmenden Gewindelöcher. Die Abstandshalter bitte nicht zu fest anziehen. Es ist möglich, dass manche Abstandshalter bereits vorinstalliert sind.
6. Setzen Sie Ihr Mainboard auf die Messingabstandshalter auf.
7. Befestigen Sie es mit den mitgelieferten Kreuzschlitzschrauben an den Abstandshaltern. Damit ist die Installation abgeschlossen.

Anschluss von Stromversorgung und LED

Wenn das Mainboard über einen 20-poligen Stromanschluss verfügt, nehmen Sie den 4-poligen Aufsatz vom 24-poligen Anschluss ab (siehe Abb. 1 und 2). Bevor Sie das Netzteil an eines der anderen Geräte anschließen, konsultieren Sie die entsprechenden Handbücher.

1. Verbinden Sie ggf. den 24-poligen Hauptstromanschluss und den 4- bzw. 8-poligen +12-V Anschluss mit dem Mainboard. Wenn das Mainboard über einen 20-poligen Anschluss verfügt, nehmen Sie den 4-poligen Aufsatz vom 24-poligen Stromanschluss ab (siehe Abb. 1 und 2).
   Hinweis: Der abnehmbare 4-polige Aufsatz kann nicht anstelle eines 4-poligen +12-V-Steckers verwendet werden.

Figure 1

Pour cartes mères à 24 broches

Figure 2

Pour cartes mères à 20 broches

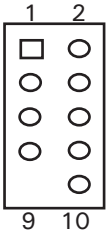
2. Der Reset-Schalter (mit RESET SW gekennzeichnet) wird an den RST-Stecker des Mainboards angeschlossen. Die Polarität (negativ oder positiv) spielt hier keine Rolle.
3. Der Netzschalter (mit POWER SW gekennzeichnet) wird an den PWR-Anschluss des Mainboards angeschlossen.
4. Der Stecker für die (mit POWER LED gekennzeichnete) Strom-LED befindet sich hinter dem Reset-Stecker. Bei den LEDs sind die positiven (+) Drähte farbig und die negativen (-) weiß bzw. schwarz. Sollte eine LED nach dem Einschalten des Systems nicht leuchten, kehren Sie die Anschlüsse um. Weitere Informationen zum Anschließen von LEDs an das Mainboard finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.
5. Die Festplatten-LED (HDD LED) wird an den Festplatten-Header angeschlossen.

ANSCHLUSS DER USB-PORTS

An einem an den vorderen USB-Ports befestigten Kabel befindet sich ein einzelner 10-poliger Stecker. Dies ist ein Intel-Standardstecker, der getastet ist, damit er nicht versehentlich umgeschaltet werden kann, solange er an einen standardgemäßen

Intel-Mainboard-Header angeschlossen ist. Verbinden Sie den 10-poligen Stecker mit den Mainboard-Headern, sodass der blockierte Pin über den fehlenden Header-Pin passt.

Pinbelegung des Motherboards



Pin	Signalbezeichnungen	Pin	Signalbezeichnungen
1	USB Strom 1	2	USB Strom 2
3	Negatives Signal 1	4	Negatives Signal 2
5	Positives Signal 1	6	Positives Signal 2
7	Masse 1	8	Masse 2
9	Fest (Kein Pin)	10	Unbelegter Pin

ANSCHLUSS DES eSATA-PORTS

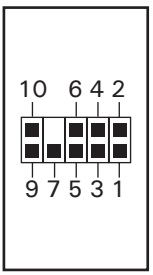
Dieses Gehäuse ist frontseitig mit einem eSATA-Port für den Anschluss externer SATA-Geräte ausgestattet. An einem an den vorderen eSATA-Ports befestigten Kabel befindet sich ein SATA-Stecker. Verbinden Sie diesen mit einem SATA-Anschluss auf Ihrem Mainboard.

ANSCHLUSS DER AUDIO-PORTS (AC' 97 und HDA)

Im Lieferumfang befinden sich ein standardmäßiger 10-poliger Intel AC' 97 und ein 10-poliger Intel® HDA (High Definition Audio) Stecker, die Sie je nach Mainboard-Spezifikation verwenden sollten. Siehe dazu folgende Anleitung:

Hinweis: Bitte überprüfen Sie die Pinbelegung des Audio-Headers im Handbuch Ihres Mainboards und vergewissern Sie sich, dass sie mit der Tabelle unten übereinstimmt. Auch wenn Ihr System mit beiden Standards kompatibel ist, können Sie nur einen von beiden nutzen.

Pinbelegung für die Audioanschlüsse (HDA und AC'97)



Stift	Stiftbelegung (HD AUDIO)	Stift	Stiftbelegung (AC'97 AUDIO)
1	MIK2 (L)	1	MIK-Eingang
2	Analog-Masse	2	Masse
3	MIK2 (R)	3	MIK-Strom
4	AVCC	4	Nicht belegt
5	Vorn rechts	5	Line Out (R)
6	MIC2_JD	6	Line Out (R)
7	F_IO_SEN	7	Nicht belegt
8	Fest (kein Stift)	8	Fest (kein Stift)
9	Vorn links	9	Line Out (L)
10	LINE2_JD	10	Line Out (L)

INSTALLATION VON 3,5“-LAUFWERKEN

Unterhalb der 5,25”-Laufwerkeinschübe befinden sich zwei externe 3,5” Einschübe. Drücken Sie auf die beiden Metallzungen an den Seiten des 3,5“-Laufwerkeinschubs und ziehen Sie ihn aus dem Gehäuse.

1. Entfernen Sie die Abdeckung von dem Einschub, in dem Sie ein Laufwerk installieren möchten.
2. Installieren Sie Ihr Floppy-Laufwerk oder anderes Gerät im Einschub. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. für weitere Laufwerke.
3. Schieben Sie den Käfig wieder ins Gehäuse und lassen Sie ihn hörbar einrasten.
4. Suchen Sie einen kleinen 4-poligen Stecker am Netzteil und schließen Sie ihn am 4-poligen Stecker des Laufwerks an.

Direkt unter den externen 3,5” Einschüben befinden sich 4 interne Laufwerkeinschübe für Festplatten. Jeder Einschub ist mit einem Schlitten ausgestattet, der über die offene Seitenabdeckung des Gehäuses installiert wird.

1. Drücken Sie die beiden Metallclips zu beiden Seiten des Einschubs und ziehen Sie ihn aus dem Käfig.
2. Installieren Sie Ihre Festplatte oder ein anderes internes 3,5”–Laufwerk im Laufwerkkäfig, indem Sie die Spezialschrauben durch die Silikonunterlagen führen. **ACHTUNG: SCHRAUBEN NICHT ZU FEST ANZIEHEN.** Ansonsten kann es zu einer Beeinträchtigung der vibrations- und geräuschreduzierenden Wirkung der Silikonunterlagen kommen.
3. Schieben Sie den Einschub wieder in das Gehäuse und lassen Sie ihn einrasten.
4. Suchen Sie einen 4-poligen Peripheriestecker am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem 4-poligen SATA-Stecker des Geräts.
5. Wiederholen Sie diesen Vorgang für weitere zu installierende Laufwerke.
   Hinweis: Sie können die Laufwerke mit den Anschlüssen verbinden, die Ihnen zu- oder abgewandt sind. Wenn Sie letztere (ins Gehäuse zeigende) verwenden, sollten Sie zunächst die Datenkabel anschließen, bevor Sie das Laufwerk in seine endgültige Position bringen.
   Hinweis: Eine Installation der Laufwerke über die Ihnen zugewandten Anschlüsse (zur offenen Gehäuseseite hin) kann das Zusammendrücken der Metallzungen erschweren.

INSTALLATION VON 5,25“-LAUFWERKEN

Das Gehäuse ist mit drei 5,25”-Laufwerkeinschüben ausgestattet. Jeder Einschub verfügt über eine Plastikblende, an deren Rückseite je zwei Laufwerkschienen befestigt sind.

1. Entfernen Sie die Blende und nehmen Sie die Laufwerkschienen ab. Einfacher ist es, wenn Sie dazu die Tür des Frontrahmens öffnen.
2. Montieren Sie die Schienen zu beiden Seiten des 5,25”-Laufwerks. Dabei bitte sicherstellen, dass die Metallzungen außen abgewinkelt sind und stirnseitig zur Vorderseite des Geräts weisen.
3. Schieben Sie das Gerät in den Laufwerkschacht und lassen Sie es hörbar einrasten.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. für weitere Laufwerke.
5. Suchen Sie einen Peripherieanschluss am Netzteil und verbinden Sie ihn mit dem Stecker des Geräts.

KÜHLSYSTEM

Der rückwärtige TriCool-Abluftlüfter

Das Sonata III 500 verfügt im hinteren Bereich über einen vorinstallierten 120 mm-TriCool-Lüfter. Am Lüfter befindet sich ein Auswahlschalter, mit dem Sie zwischen leisem Betrieb, Leistungsbetrieb und maximalem Kühlbetrieb wählen können (technische Angaben dazu finden Sie in der folgenden Tabelle). Der Lüfter ist so installiert, dass die Luft aus dem Gehäuse herausgeblasen wird. Verbinden Sie einen großen 4-poligen Anschluss des Netzteils mit dem 4-poligen Stecker des Lüfters.

Hinweis: Die Mindestspannung zum Starten des Lüfters beträgt 5 V. Wir empfehlen, die Lüfterdrehzahl auf „High" zu stellen, wenn Sie den Lüfter an eine Lüfterregelvorrichtung oder an den bei manchen Antec-Netzteilen vorhandenen Fan Only-Stecker anschließen. Mit der Lüftersteuerung regulieren Sie die Drehzahl durch Variieren der zugeführten Spannung. Die Spannung kann sehr niedrig sein (4,5 – 5 V). Wird ein auf „Medium" oder „Low" (Mittel oder Niedrig) eingestellter TriCool-Lüfter an eine Lüfterregelvorrichtung angeschlossen, kann es sein, dass der Lüfter nicht startet, da die ohnehin niedrige Spannung der Lüfterregelvorrichtung durch die TriCool-Schaltung bis unter 5 V herabgesetzt wird.

Technische Daten:

Abmessungen: 120 x 120 x 25,4 mm
Nennspannung: DC 12 V
Betriebsspannung: 10,2 V ~ 13,8 V

Drehzahl	Eingangs-stromstärke	Luftfluss	Statischer Druck	Akustisches Rauschen	Eingangs-leistung
High 2000 U/MIN	0,24 A (Max.)	2,24 m³ / min (79 CFM)	2,54 mm-H_2O (0, 10 Zoll H_2O)	30 dBA	2,9 W
Medium 1600 U/MIN	0,2A	1,59 m³ / min (56 CFM)	1,53 mm-H_2O (0, 06 Zoll H_2O)	28 dBA	2,4 W
Low 1200 U/MIN	0,13A	1,1 m³ / min (39 CFM)	0,92 mm-H_2O (0, 04 Zoll H_2O)	25 dBA	1,6 W

Der vordere 120 mm-Lüfter

Dieses Gehäuse ist vorne rechts hinter den internen 3,5"-Laufwerkeinschüben mit einer Halterung für einen optionalen 120 mm-Lüfter ausgestattet. Dieser sollte so installiert werden, dass die Luft von vorne ins Gehäuse gesaugt wird.
Hinweis: Zum Erzielen einer optimalen Geräuscharmut wird der Einsatz des vorderen Lüfters NICHT empfohlen. Wenn Sie sich trotzdem dafür entscheiden, sollten Sie einen 120 mm-TriCool™-Lüfter von Antec mit der Einstellung „Low" verwenden.

Pflege des abwaschbaren Luftfilters
Hinter der Frontblende befindet sich ein abwaschbarer Luftfilter. Diesen sollten Sie von Zeit zu Zeit reinigen, da es ansonsten zu einer Überhitzung und/oder Instabilität des Systems kommen kann. Wir empfehlen, den Filter anfangs mindestens einmal im Monat zu überprüfen. Die Häufigkeit der Überprüfung hängt von der Systemnutzung (bei Systemen, die rund um die Uhr laufen, muss die Prüfung/Pflege öfter durchgeführt werden als bei weniger häufig genutzten Rechnern) und den Umgebungsbedingungen ab.

So entfernen Sie den Filter:
Neigen Sie das Gehäuse etwas nach hinten.
Drücken Sie die zwei Nasen am Filter und ziehen Sie ihn vorsichtig heraus.

Antec, Inc.
47900 Fremont Blvd.
Fremont, CA 94538
USA
tel: 510-770-1200
fax: 510-770-1288

Antec Europe B.V.
Stuttgartstraat 12
3047 AS Rotterdam
The Netherlands
tel: +31 (0) 10 462-2060
fax: +31 (0) 10 437-1752

Customer Support:
US & Canada
1-800-22ANTEC
customersupport@antec.com

Europe
+31 (0) 10 462-2060
europe.techsupport@antec.com

www.antec.com

© Copyright 2007 Antec, Inc. All rights reserved.
All trademarks are the property of their respective owners.
Reproduction in whole or in part without written permission is prohibited.
Printed in China.